

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


REC'D 28 APR 2006

PCT

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2004DE103	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001020	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. C09B67/04		
Anmelder CLARIANT GMBH et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 10.12.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 27.04.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Steendijk, M Tel. +49 89 2399-8460	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001020

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bescheid auf

- ☒ der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde.
- ☐ einer Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 a) und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4 a))
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 a) und/oder 55.3 a))

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001020

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-10
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche
	Nein: Ansprüche 1-10
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-10
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

- 1) Die vorliegende Anmeldung betrifft ein Verfahren zum Zerkleinern von Phthalocyaninrohpigmenten, in dem eine Exzenter-Schwingmühle eingesetzt wird.
- 2) Zitierte Dokumente:
D1: GOCK,FLORESCU: "Neue Entwicklungen..." TU CONTACT, [Online] Juni 2001 (2001-06), Seiten 45-50, XP002331474 Gefunden im Internet:
URL:<http://www.tu-clausthal.de/presse/tucontact/2001/juni/tuc1/25.pdf>
[gefunden am 2005-06-10]
D2: GOCK,CORELL: "Neueste Entwicklungen von Schwingmühlen" J. FORTSCHRITTSBERICHTE DEUTSCH. KERAM.GESELL., Bd. 16, 2001, XP009048822
D3: GOCK, KURRER: "Eccentric vibratory mills..." POWDER TECHNOLOGY, Bd. 105, 1999, Seiten 302-310, XP002331475
D4: EP-A-0 653 244 (SIEBTECHNIK GMBH) 17. Mai 1995 (1995-05-17)
D5: DE 950 799 C (BADISCHE ANILIN- & SODA-FABRIK AKTIENGESELLSCHAFT) 18. Oktober 1956 (1956-10-18)

- 3) Neuheit
Die Dokumente D1-D4 beschreiben Aspekten von Exzenter-Schwingmühlen. In diesem Zusammenhang scheint D1 das relevanteste Dokument, weil es die Mahlung von organischen Violett-pigmenten beschreibt, nicht jedoch spezifisch Phthalocyaninroh-pigmenten.

Dokument D5 beschreibt die Zermahlung von Phthalocyaninroh-pigmenten in einer konventionelle Schwingmühle.

- 4) Erfinderische Tätigkeit

Gemäß der Beschreibung (S.2) fallen Phthalocyanine bei der Synthese bekanntlich als Roh-pigmente an, die vor deren Anwendung eine Zerkleinerung bedürfen, wobei die Mahlung die anwendungstechnischen Eigenschaften maßgeblich beeinflusst. In diesem Zusammenhang weist die Anmeldung auch auf Dokument D5 hin, das bereits die Verwendung von Schwingmühlen zum Zerkleinern von Phthalocyaninen beschreibt.

In diesem Zusammenhang wird in der Beschreibung (S.3) die Aufgabe geschildert, die Effizienz bei der Mahlung von Phthalocyaninen zu erhöhen, um die gewünschten Eigenschaften in kürzerer Zeit, bzw. bessere Eigenschaften in gleicher Zeit zu erhalten, insbesondere um transparente und ebenwohl farbstarke Phthalocyaninen zu erhalten.

Die Anmeldung zeigt in den Beispielen, dass für Zermahlung von Phthalocyaninrohpigmenten die Anwendung einer Exzenter-Schwingmühle gegenüber der Anwendung einer konventionellen Schwingmühle vorteilhaft ist, insbesondere in bezug auf die praktische Handhabung des Verfahrens (Beispiel 1 vs 2) als auch die qualitativen Eigenschaften der erhaltenen Pigmenten (Beispiel 3 vs 4 und Beispiel 5 vs. 6).

Im Hinblick auf Dokument D5 als nächsten Stand der Technik könnte das gelöste Problem somit in der Bereitstellung eines entsprechend vorteilhaften Verfahrens gesehen werden.

Aus D1-D4 gehen jedoch unterschiedlichste Vorteile von Exzenter-Schwingmühlen hervor, einschließlich Vorteilen bei Behandlung von Pigmenten (D1-D3). Dabei weist D1 u.a. auf das Ziel der Erhöhung des Reflexionsvermögens und weist D3 u.a. auf die Flexibilität der Exzenter-Schwingmühle in bezug auf die Einstellung der Friktion- und Stoßeinflüsse während des Mahlvorgangs.

Der Fachmann, der sich das Ziel gesetzt hat, das Verfahren gemäß D5 zu verbessern, würde sicherlich die Lehre aus D1-D4 in Betracht ziehen, weil diese Dokumente gerade eine Verbesserung des Schwingmühl-Verfahrens auch für Pigmentbehandlungen vorschlagen.

Im Hinblick auf die aus D1-D3 bekannten, eindeutigen Vorteile scheint es für den Fachmann naheliegend die Exzenter-Schwingmühle auch für Zermahlung von Phthalocyaninrohpigmenten einzusetzen. Der Umstand, daß sich bei dieser, aufgrund der vorhergesagten und eindeutigen Vorteilen, naheliegenden Anwendung auch gewisse Vorteile, die möglicherweise nicht zu erwarten waren, ergeben, ist in diesem Zusammenhang allenfalls als Bonus der naheliegenden Anwendung zu betrachten.